

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerische Entomologische Gesellschaft   |
| <b>Band:</b>        | 64 (1991)  |
| <b>Heft:</b>        | 3-4  |
| <b>Artikel:</b>     | Ein neuer Fundort von <i>Luciola italica</i> (Col., Lampyridae) nördlich der Alpen   |
| <b>Autor:</b>       | Neumeyer, Rainer   |
| <b>DOI:</b>         | <a href="https://doi.org/10.5169/seals-402458">https://doi.org/10.5169/seals-402458</a>  |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein neuer Fundort von *Luciola italica* (Col., Lampyridae) nördlich der Alpen

RAINER NEUMEYER

Zool. Inst. der Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, CH-8057 Zürich

*A new find of Luciola italica (Col., Lampyridae) north of the Alps – A church park in Zurich (Switzerland) has been reported as the northernmost habitat of the firefly Luciola italica. It holds one of the only two known populations living north of the Alps.*

Am 2. Juli 1991 meldete mir A. ION PLITZCO Leuchtkäfer aus dem gehölzreichen Park der Kreuzkirche in Zürich-Hottingen. Darauf beobachteten wir dort noch am selben Abend um ca. 22.30 Uhr Hunderte von Käfern, die weisslich blinkend über den Wiesenpartien umherflogen oder in geringer scheinender Zahl auch in der Krautschicht harrten. 10 Tage später fand ich am 12.7. zur selben Zeit am selben Ort gerade noch 6 Tiere, von denen sich 4 (2♀, 2♂) inzwischen in der Sammlung des Entomologischen Institutes der ETH-Zürich befanden. Prof. W. SAUTER bestimmte sie als *Luciola italica* L.

Die Art gilt in der Schweiz nördlich der Alpen nicht als heimisch, wurde aber gleichwohl 1940 im Parc Bourget bei Lausanne ausgesetzt (FAES, 1941, 1952). Jener Fundort blieb dann bis zur vorliegenden Entdeckung der nördlichste je bekanntgewordene. Ansonsten kennt man den Italienischen Leuchtkäfer in der Schweiz nur aus der Alpensüdseite, namentlich aus tieferen Lagen im Tessin und Misox (ALLENSPACH & WITTMER, 1979) sowie im Bergell (FAES, 1941). Im übrigen erstreckt sich das Areal über Norditalien, Slowenien und Kroatien bis nach Zagreb im Osten. Weitere, anscheinend isolierte Populationen leben in Serbien, Montenegro, Bulgarien und Rumänien (MIKŠIĆ, 1969).

Aufgrund dieser Situation nehme ich an, dass die Zürcher Population von unbekannter Hand angesiedelt worden sei. Leider konnte ihre Existenz bisher nur bis zum Jahre 1952 zurückverfolgt werden (alt Sigrist HOSTETTLER, mündl.). Weitere Hinweise nimmt der Autor aber jederzeit gerne entgegen! Der Aussetzungsort braucht übrigens keineswegs die Kreuzkirche gewesen zu sein. Inzwischen sind nämlich bereits neue Meldungen aus der Umgebung eingegangen, die aber freilich erst nächsten Juni überprüft werden können.

Das bis jetzt bekannte Zürcher Habitat umfasst ca. 0,8 ha und liegt auf rund 480 m Höhe ü. M. an einem südwestexponierten Hang in einer der einfamilienhausreichsten Gegenden der Stadt. Für die paarenden Käfer scheinen indessen die insgesamt rund 0,25 ha grossen, zweischürigen Glatthaferwiesen am wichtigsten zu sein. Sie liegen zeitweise im Schatten von hohen Parkbäumen, sind ziemlich vermoost und enthalten auf den ersten Blick auch zahlreiche Schnecken.

## LITERATUR

- ALLENSPACH, V. & WITTMER, W. (1979): Coleoptera: Cantharoidea, Cleroidea, Lymexylonoidea. - *Insecta Helvetica, Catalogus 4*: 139 pp.
- FAES, H. (1941): L'introduction de la Luciole (*Luciola italica*) dans le canton de Vaud. - *Bull. Soc. Vaud. sc. nat. 61*: 451-452.
- FAES, A. (1952): Les Lucioles du Parc Bourget de Lausanne. - *Revue suisse Zool. 59*: 260-261.
- MIKŠIĆ, R. (1969): Contributo alla conoscenza delle specie italiane del genere *Luciola*. - *Boll. Ass. Rom. Ent. 24*(1): 43-46.

(erhalten am 2. August 1991)